

Ressort: Entertainment

Werner Herzog: "Was Trend war, war immer weit von mir entfernt"

Berlin, 10.04.2013, 14:08 Uhr

GDN - Der deutsche Filmregisseur und Autor Werner Herzog glaubt, dass in Deutschland einiges von seiner Arbeit übersehen worden ist: "Es lag wohl daran, dass ich nie einem großen Trend angehört habe. Mehr noch: Was Trend war, war immer weit von mir entfernt", sagt er im Gespräch mit dem "Zeit-Magazin".

"Ich habe, zum Beispiel, dem Neuen Deutschen Film nicht angehört. Ende der sechziger Jahre und in den gesamten siebziger Jahren war das Postulat, die Weltrevolution durch Film zu bewirken, und ich habe gesagt: Ihr seid Kretins. Sowohl eure Analyse, dass Deutschland ein faschistoider Unterdrückungsstaat ist, ist falsch, wie das Heilmittel, Deutschland in kommunistische Kommunen aufzulösen", so der heute 70-Jährige. Seine große Popularität in seiner Wahlheimat USA erkläre er sich dadurch, dass er wirklich eine Alternative sei, die sichtbar ist. Er sei für viele ein Orientierungspunkt. Der Regisseur soll am 28. April mit dem "Ehrenpreis für hervorragende Verdienste um den deutschen Film" ausgezeichnet werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11587/werner-herzog-was-trend-war-war-immer-weit-von-mir-entfernt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com